

Aus dem Gemeinderat

in der vergangenen Sitzung am 02.03.2026 befasste sich der Gemeinderat mit dem Glasfaserausbau und dem Ausbauinteresse der Fiber Europe in Kooperation mit der Fa. Stiegeler.

TOP1: Bürgerfragestunde

Es wurden keine Fragen von den anwesenden Bürgern an den Gemeinderat und die Verwaltung gestellt.

TOP2: Bekanntgaben

Die Verwaltung hatte keine Bekanntgaben.

TOP3: Glasfaserausbau- Ausbauinteresse Fiber Europe

Die Fiber Europe Management GmbH, ein österreichisches Telekommunikationsunternehmen und offizieller Partner der Gigabit Region Stuttgart, hat gegenüber der Gemeindeverwaltung ein eigenwirtschaftliches Ausbauinteresse am Glasfaserausbau in Erkenbrechtsweiler in Kooperation mit der Fa. Stiegeler Internet Service (SIS) bekundet (s. Anlage 1). Die Fiber Europe tritt als Generalunternehmen auf. Die Fa. Stiegeler ist der Betreiber des Gasfasernetzes u.a. bereits in Lenningen-Hochwang.

Uwe Fries stellt die Firma Stiegeler dem Gemeinderat in einer ausführlichen Präsentation als Betreiber des zukünftigen Glasfasernetzes vor.

Ebenfalls in einer Präsentation wird von Konrad Matheis die Fiber Europe vorgestellt und insbesondere auf die Ausbaumethode, dem Stufenschleifverfahren, eingegangen.

Die Fiber Europe setzt bei Ihrer Ausbaumethode auf das Stufenschleifverfahren nach DIN 18220 (RStO 12-24). Dieses Verfahren ist wirtschaftlicher und schneller, da es nicht im klassischen Tiefbau erfolgt. Der Ausbau findet im Asphaltkörper statt und greift nicht in die Statik der Straße oder des Gehweges ein. Zuerst wird in einem Nassschleifverfahren Schlitz mit einer Breite von 32-80 mm und einer Tiefe zwischen 112- 180 mm gefräst und die Rohre anschließend mit einer Verfüllmaschine verlegt, so dass 1.000 – 1.200 m pro Tag verlegt werden können. Die Verlegung erfolgt grundsätzlich bis zur Grundstücksgrenze, es sei denn es wurde ein Vertrag für einen Hausanschluss bis ins Haus vereinbart. Es erfolgt zudem eine genaue Dokumentation über den Verlauf der Glasfaserrohre.

Auf Nachfragen von GR Dieterich und Zastrow wird von Herrn Matheis, Fiber Europe, erläutert, dass Sanierungen der Straße in der Deckschicht jederzeit möglich sind, da das Glasfaserkabel unterhalb der Deckschicht verlegt wird. Bei einer kompletten Sanierung der Straße wird das Glasfaserkabel auf Regeltiefe verlegt. Auf Nachfrage von GR Gaßner wird von der Fa. Fiber Europe zugesichert, dass diese Verlegung auf Regeltiefe nicht auf Kosten der Gemeinde, sondern zu Lasten der Fiber Europe erfolgt.

Auf Nachfrage von GR A. Goller wird von Herr Matheis erläutert, dass in der Regel der Ausbau der Glasfaserkabel in der Straße erfolgt, da die Gehwege bereits mit anderen Leitungen und Kabel belegt und Mindestabstände zu beachten seien. Auf weitere Nachfrage von GR Goller wird erklärt, dass im Falle einer „Havarie“ des Glasfaserkabels innerhalb von 6-8 Stunden Techniker vor Ort seien und den Schaden zu beheben auch Wasserrohrbrüche können aufgrund der genauen Dokumentation der Glasfaserkabelverläufe problemlos behoben werden.

GR Gassner fragt nach dem Ausbauzeitplan. Daraufhin wird von der Fiber Europe erläutert, sofern dem Kooperationsvertrag heute zugestimmt wird, erfolgt eine Abfrage bei

der Bundesnetzagentur, im Anschluss daran erfolgt eine Bewertung und Bestandsaufnahme der Straßen und danach schließt sich eine weitere Informationsveranstaltung mit anschließender Vorvermarktung, bei der keine Quote vorgeben ist, an. Sollte alles erfolgreich durchgeführt werden können, ist ein Ausbau im Laufe des Jahres 2027 geplant.

Der Gemeinderat beauftragt im Anschluss an die Beratung einstimmig Bürgermeister Roman Weiß den Kooperationsvertrag zu unterzeichnen und nimmt das Ausbauinteresse der Fiber Europe zur Kenntnis.

TOP4: Verschiedenes

Unter dem TOP Verschiedenes wurden keine weiteren Themen behandelt

Im Anschluss an die Sitzung wurden von den zahlreich anwesenden Bürgern die Möglichkeit genutzt Ihre Fragen an die anwesenden Vertreter der Firmen zu stellen.